



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

190 (25.4.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-210595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-210595)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus...

Anzeigenpreise: Bei Vorauszahlung...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag, Aus der Welt der Technik, Gesetz u. Recht, Modezeitung, Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

In Erwartung des deutschen Schrittes

Kurze Uebersicht

Man rechnet in Belgien damit, daß die Reichsregierung auf die Rede Lord Curzons auf diplomatischem Wege antworten wird.

Muffolini hat der englischen, französischen und belgischen Regierung einen Vorschlag in der Entschädigungsfrage übermittelt, der einiges Interesse finden könnte.

Der amerikanische Botschafter in Berlin, Houghton, wird am 2. Mai nach Washington reisen, wo er zum erstenmal seit seinem Amtsantritt in Berlin dem Präsidenten Harding und dem Staatssekretär Hughes über die Lage in Deutschland Bericht erstatten wird.

Die Franzosen möchten gestern vormittag einen Vorschlag über die Grenzen des besetzten Gebietes hinaus bis nach Hallern an der Lippe, zogen sich aber bald wieder in das besetzte Gebiet zurück.

Der Kahn „Münster 34“, durch dessen Versenkung bekanntlich der Rhein-Herne-Kanal unfahrbar war, ist wieder gehoben worden.

Die Rheinlandkommission hat angeordnet, daß Kadel und die jungen Botschaftern, die ihn etwa begleiten, im Falle der Einreise über das Aulental im besetzten Gebiet sofort ausgewiesen werden.

In der ersten Sitzung der Causaner Konferenz wurden drei Kommissionen gebildet, die die territorialen, finanziellen und juristischen Fragen behandeln sollen.

Die neue Lage

Die Besprechungen beim Reichskanzler

Berlin, 25. April. (Von unserem Berliner Büro.) Der Kanzler hat gestern vormittag die Vertreter des Reichsverbandes der deutschen Industrie zu einer Aussprache über die durch die Rede Curzons geschaffene Lage eingeladen.

Ammerich ist es bemerkenswert, daß es jetzt selbst der Sozialdemokratie aufgegeben beginnt, wie schwer es für die Regierung im gegenwärtigen Augenblick sein möchte, eine bestimmte Zahl zu nennen.

Zum Hinscheiden der Großherzogin Luise

Der Tod der Großherzogin Luise ist selbst für ihre nächste Umgebung überrollend gekommen. Wenngleich in den letzten Tagen sich bei der großen Fürstin, die wie immer, heilig zuehrt sich und trotz die Gedächtnis des Tages mit Anteil verfolgte, mehrfach stärkere Ermüdungen bemerkbar machten, so schied doch nicht einmal die nähere Umgebung des Bewusstseins des Ablebenden, das Montag eintrat.

Die Großherzogin Luise ist mit der Großherzogin Hilda Dienstag nachmittags 4 Uhr auf Schloss Baden im Kreislungen von Freiburg kommend eingetroffen. Er begab sich sofort in das Sterbenzimmer seiner Mutter, die in stillem Einkommen zu ruhen scheint.

Die Großherzogin Luise ist mit der Großherzogin Hilda Dienstag nachmittags 4 Uhr auf Schloss Baden im Kreislungen von Freiburg kommend eingetroffen. Er begab sich sofort in das Sterbenzimmer seiner Mutter, die in stillem Einkommen zu ruhen scheint.

Nachrufe

Von den Presseäußerungen zum Hinscheiden der Großherzogin Luise von Baden ist besonders diejenige des Reichsverbandes sozialdemokratischer „Politiker“ bemerkenswert.

Einem Nachruf für die heimgangene Großherzogin Luise hat der frühere badische Außenminister Herrmann Dietrich in der „Deutschen Wta. Zeitung“:

Sie blieb auch nach ihres hohen Alters, als der Juhannestag drabend vor uns stand, sie ließ sich nicht beirren, als wäre Elemente gegen sie, die gegen nichts für sich in Anspruch nahm oder tat, was sie nicht verantworten konnte, Veremündungen herum-

Politiker gehegt werden. Es scheint aber auch, daß England die weitere Entwicklung in dieser Richtung suchte. So wird der „Wossischen Zeitung“ aus London gemeldet, man nehme auf englischer Seite sehr allgemein an, daß unter den von Curzon angekündigten Autoritäten, die die deutsche Zahlungsfähigkeit abschätzen sollen, nicht mehr die Reparationskommission, sondern ein wahrhaft internationaler Ausschuss, zusammengesetzt wie das früherzeit in Paris tagende Morgan-Komitee, zu verstehen sei.

Im übrigen steht das Situationsbild, das der, was England angeht, gewiß unerschütterliche Korrespondent der „Wossischen Zeitung“, heute gibt, erheblich anders aus, als die gestern übermittelten Pressestimmen. Von gutunterrichteter Seite, heißt es da, würde mit Nachdruck betont, der Rat Curzons an Deutschland, der bereits vor Wochen deutschen amtlichen Stellen vertraulich zur Kenntnis gebracht worden sei, dürfe nicht als eine Aufforderung zur Kapitulation ausgelegt werden.

„Durchaus fair“

Von unterrichteter englischer Seite wird in London erklärt, daß ein Angebot der deutschen Regierung an die Unterzeichner des Versailles-Vertrages durchaus fair sein würde.

Immer noch die Curzon-Rede

Ueberaus interessant ist die Stellungnahme zu Lord Curzons Rede in Paris und London. In Paris analysiert Professor Bosh in der „Revue Nouvelle“ die Rede und sagt, Lord Curzon erinnere sich daran, daß er sich in der Kammer verpflichtet habe, einen deutschen Vorschlag zu prüfen, auch wenn er nicht direkt an Frankreich, sondern an die Gesamtheit der Verbündeten gerichtet sei.

Derhandlungsforderungen der vaterländischen Verbände

Die vaterländischen Verbände Deutschlands haben im Sitzungssaal des Reichstages eine Verlesung abgehalten. Sie fordern von der Regierung, daß in der Ruhe- und Reparationsfrage nicht eher verhandelt werden soll, bevor nicht folgende Bedingungen erfüllt sind:

Die Hohenzollern das Land verlassen, als eine Raute aufrechter Soldaten das Schloss in Karlsruhe besetzt, ihren Sohn, den Großherzog, und sie vertrieben. Unerträglich wird allen, die es mitleidlich haben, die Ruhe und mühsam war, als sie die großherzogliche Familie von dem Schloss Zwingenberg im Odenwald, wohin sie geflüchtet war, durch das ganze von der Revolution erschütterte, und regellos herumlaufende Soldaten überflutete Land nach Schloss Wangenstein am Bodensee brachte.

Französische Flieger über Deutschland

Nach einer Pariser Meldung wird sich amlich des Besuchs des Marschalls Foch in Warschau und Prag ein französisches Fliegergeschwader nach den östlichen Ländern begeben. Das Geschwader wird Deutschland überfliegen und vom 5. bis 10. Mai in Warschau, vom 10. bis 15. Mai in Prag sein.

Ein französischer Luftverkehrsgesellschaft beabsichtigt, einen Flugverkehr Paris-Prag-Budapest-Kularen aufzunehmen. Dabei müssen die Flugzeuge vorwiegend deutsche Gebiete überfliegen. Gegen diese Verletzung der deutschen Hoheitsrechte will die deutsche Regierung bei der französischen Regierung protestieren, wobei die Verantwortung der französischen Regierung für etwaige Zwischenfälle, z. B. bei Notlandungen, ausdrücklich betont werden soll.

Beginnende Wirtschaftskrisis in Ost-Oberschlesien

Ost-Oberschlesien muß Teile der gefördertem Kohle wieder auf Halben schütten. — Die ost-oberschlesische Schwerindustrie verliert einen Auslandsmarkt nach dem andern. — Notwendig geworden feierliche und Arbeitsentlassungen.

(Von unserem ost-oberschlesischen Mitarbeiter)

Kattowitz, 23. April.

Die sich schon seit Monaten am wirtschaftlichen Horizonte abzeichnende Gefahr einer großen Wirtschaftskrisis für das von Deutschland abgetrennte ober-schlesische Gebiet hat sich nun doch schneller verwirklicht, wie ursprünglich angenommen werden konnte.

Die Kohlenbergbau ruhen schon seit Wochen die hohen Preise der ost-oberschlesischen Kohlen schwer ins Gewicht fallen. Die Rückstellungen dieser zu hohen Preise werden am deutlichsten durch die folgenden wenigen Zahlen bezeugt: Als Ost-Oberschlesien von Deutschland abgetrennt wurde, stieg der auf Kohlenhaltigen angelaufene Kohlenvorrat infolge des damaligen gleichzeitigen Zusammenbruchs der hiesigen Verkehrsverhältnisse schnell auf rund 300 000 Tonnen.

Die ost-oberschlesische Kohlenindustrie hat sich bereits vor einigen Tagen veranlaßt gesehen, die Verhandlungen für das laufende Betriebsjahr um rund 20 Prozent infolge der großen Absatzschwierigkeiten zu kürzen. Aber nicht nur die Kohlenindustrie ist in der hereinbrechenden Krise schwer betroffen.

Durch den vor wenigen Tagen eingetretenen Marktsturz stehen wir vor neuen Lohnforderungen der Arbeiterschaft, deren Berechtigung bei den in den letzten drei Tagen in Ost-Oberschlesien besonders rapid gestiegenen Preisen nicht von der Hand zu weisen ist.

Die polnisch-oberschlesische Industrie verliert einen Auslandsmarkt nach dem andern und zwar in den Gebieten, die für ihre fernere Zukunft von größter Bedeutung sind. Die gegenwärtig noch günstigen Absatzverhältnisse nach Deutschland sind durch die Ausbelegung bedingt und deshalb vorübergehender Natur.

Auch in anderen Unternehmungen, die nicht zur eigentlichen Schwerindustrie gehören, macht sich die Krisis in einem gefährlichen Umfange bemerkbar. So mußte das ehemalige Reichs-Stichtstoffwerk in Oberzorn bereits 900 Arbeiter entlassen, weitere Arbeiterentlassungen stehen unmittelbar bevor.

Die furchtbare Not des deutschen Volkes

Räte Schirmmacher bespricht im Anschluß an Lord Dufferins Rede im englischen Oberhaus die furchtbare Not des deutschen Volkes. Man rechnet mit 5000 deutscher Seelstorden im Monat. Vor dem Kriege hätte Deutschland 70 Millionen Einwohner gehabt.

Zweite südwestdeutsche Journalistenfahrt

Der zweite, umfangreichere, interessantere, aber dafür auch anstrengendere Teil der diesjährigen Journalistenfahrt führte die etwa 35 Teilnehmer, Chefredakteure, Redakteure und Berliner Sekretäre in und ausländischer Zeitungen...

Die Fälle der Eindrücke auf dieser Fahrt war nun derartig groß, daß das Lamentationswort: „zu viel, zu viel“ wohl jedem der Teilnehmer mehr als einmal dem Gebege der Fahrt entfahren...

Freizeit war diesmal die Aufgabe der süddeutschen Fahrgenossen einfacher. Während die Kollegen aus dem Norden in teilweise abseits neue Gebiete eingeführt wurden, konnten sich die Teilnehmer aus Süddeutschland schon bei Halle und hinter Wehra grübelnde Bemerkungen der geographischen Kenntnisse ein...

Stätten der Industrie

gehört dabei der Vorzug. Die Frankfurter Werke, von der ja die Fahrt ausging, dient den Zwecken des Handels. Wenn daher das Hauptgewicht auf die Erweiterung der Kenntnisse von hiesigem Handel und hiesiger Industrie gelegt wurde...

Schon der Anfang brachte eine Ueberraschung: ausgerechnet in Brauchsal, einem Ort, den der Schnellzugübernehmer doch nur vom Durchfahren kennt, fand sich ein Unternehmen, das die einzigste Spezialfabrik ihres Faches in Deutschland ist...

Jugendlich hoffender Liebe und Sehnsucht nach dem Leben mit der Welt. So wenigstens charakterisiert die Komposition. Ohne Wagner und Strauss wäre diese Musik nicht möglich...

Theatergrundschau. Dr. Friedrich Schramm vom hiesigen Landeshaus in Darmstadt ist als erster Opernspektatorkorrespondent für das Stadttheater in Breslau verpflichtet worden...

Kunst und Wissenschaft

Anna Holz feiert 70. Geburtstag. Am 26. April wird der 1863 zu Kallert in Ostpreußen geborene Dichter, der schon früh nach Berlin kam und immer, meist in Kempten, dort gelebt hat...

Pommern und Schlesien. Die Ausfahrt nach Holland und Glandina, die etwa 10 v. H. betrug, ist leider seit dem Februar d. J. durch das Steigen der Inlandspreise über die Weltmarktpreise unterbunden worden...

Dränge sich bei dem Brauchaler Betrieb die Fabrikation naturgemäß auf einen kleineren Areal zusammen, so wuchsen bei dem nächsten Werk, dem ein Besuch abgestattet wurde, der bekannten Firma Junter u. Ruh in Karlsruhe, die Werke ins gigantische. Schon rein äußerlich wirkt die Anlage wie eine kleine Stadt für sich...

Wirtschaftliches und Soziales

Die Strompreispolitik des Badenwerts

Ein amtlicher Artikel der „Karlsruher Zeitung“ beschäftigt sich mit der letzten Zeit heftig angelegten Strompreispolitik des Badenwerts. Am Vordergrund der Erörterungen stand die Grund- und Mehrgeldgebühr...

„Buch der Zeit“. Wieder eines Modernen (1885), als ein ungewöhnliches Formatelement erwies und auch ungewöhnlichen Erfolg erlangte, der sich in gleicher Stärke nur bei keinem „Daffins“, ein letzliches Porträt aus dem 17. Jahrhundert, wiederholte...

Neue Gefahren für den deutschen Kunstbesitz. Von besonderer Seite wird uns geschrieben: Eines der Hauptwerke unseres großen Mathias Grunewald, das Marienbild in der kleinen Pfarrkirche von Stuppach bei Regensburg in Bayern...

Möglichkeit, in Mittelbaden den Strombezug und den Absatz auszugleichen, so könnten die anderen Gebiete nur unter Aufwendung riesiger Kosten verlorren werden. Wären die rein landwirtschaftlichen und dünnbesiedelten Gegenden auf sich allein gestellt, so müßte dort ein noch viel höherer Preis bezahlt werden...

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden

Die in den letzten Wochen beobachtete Verschlechterung der Arbeitsmarktlage hält weiterhin an. Erwerbslosigkeiten können zum Teil mit Notstandsarbeiten beschäftigt werden. Einzelnen Firmen war es möglich, von der Kurzarbeit zur Vollarbeit überzugehen...

Städtische Nachrichten

Die Entwicklung der Kleinhandelspreise in Mannheim nach den Ermittlungen des Städtischen Preisprüfungsamtes

Table with columns: Lebensbedürfnisse, Häufigster Preis in Markt für 1 Pfund, and various food items like Brot, Weizenmehl, Butter, etc.

* Ermittelt werden jeweils die häufigsten Preise, die naturgemäß mit dem im einzelnen Fall gebotenen Preis vielfach nicht übereinstimmen. (Nachdruck verboten.)

Post-Blatt

Die schön gewachsenen Platänen der Otto-Red-Strasse sind durch die Wärtner allermeist ihrer Krone beraubt worden. Der Spaziergänger freut sich, daß er aus der Höhe der längere Zeit verblühten so bald ins Bereich prächtigen Pflanzenwachstums kommt...

Links schauen jetzt schon blühende Traubenholänder über vollständig behäutete spanische Heider (Spreite, Springa vulgaris) heraus. Jener Holänder, auch roter Holänder (Sambucus racemosa) genannt, ist kleiner und schärfer als der be-



Kommunale Chronik

Die Hausbesitzer gegen die heutige Wohnungspolitik
In einer Verlesung, die der Bund der Haus- und Grundbesitzervereine Berlins veranstaltet hatte, wurde von dem Bundesvorsitzenden, Bankassessor Robert von dem Reichsmietengesetz scharfe Kritik geübt.

Kleine Mitteilungen

Der Karlsruher Stadtrat hat dem Bürgerausschuss eine Vorlage über die Befreiung der Sprunggeber vorgelegt und zwar nach der Deckung verschiedener Ausgaben Anleihen bis zum Betrag von 300 Millionen Mark aufgenommen werden sollen.

Der Berliner Magistrat beschloß die neuen Sätze der Hundsteuer, monatlich der erste Hund 24 000 M., der zweite 20 000 M., und der dritte 18 000 M. Steuer kosten soll. Diese neue Steuer kosten soll. Diese neue Steuerordnung bedarf noch der Genehmigung der Stadtdirektorenversammlung und des Oberpräsidenten.

Neues aus aller Welt

Wenn man zu den Franzosen in Dienst geht. Ein Dienstmädchen aus der Nähe von Virmenschen hatte sich in London bei der Frau eines französischen Kapitäns für den unbefristet billigen Lohn von 400 Pfund im Monat permitiert und mußte von morgens 7 1/2 Uhr bis abends 8 Uhr arbeiten.

Der Wiederaufbau des Wiesbadener Staatstheaters. Die Arbeiten am Wiederaufbau des abgebrannten Bühnenhauses des Wiesbadener Staatstheaters nehmen einen rüstigen Fortgang. Das eiserne Ruppelholz sowie der neue eiserne Vorhang sind bereits zur Aufstellung vergeben.

Neuer Fund. Beim Abbruch des Anwesens des Defonomen Josef Singer in Kirchheim bei Rempten (Tauber) fand man 90 Pfund silberne und österreichische Silberstücke aus der Zeit kurz vor dem Ausbruch des Krieges. Wahrscheinlich ist der Schatz anlässlich der Wirren des dreijährigen Krieges von seinem Besitzer verlohrt und später ausgegraben worden.

Verhaftung des Hamburger Mordanschlägers. Die Verhaftung immerzeit über den Kaufmann Wolfenbühl, der in Hamburg Schicks über Experimenten in Höhe von 220 000 Dollars die Ermittlungen ergaben, daß er sich vorübergehend in London aufgehalten hatte und dort mit einem ebenfalls geflüchteten Schiedmann an, daß er sich nach Berlin gewandt habe, es stellte sich aber heraus, daß er nach Südamerika emigriert war. Auf Grund von Schreibern, die in die ganze Welt verandt wurden, ist es jetzt gelungen, ihn in Buenos Aires festzunehmen. Er wird unter Aufsicht nach Hamburg zurücktransportiert.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April
Tabelle mit 4 Spalten für die Jahre 1919, 1920, 1921, 1922 und 1923. Spaltenüberschriften: 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31.

Mannheimer Wetterbericht v. 25. April morgens 7 Uhr
Barometrisch: 755,3 mm. Thermometer: 24°C. Niederschlag: 0,0 Liter auf 100 qm. Windrichtung: still.

Aus Handel und Industrie

Itterkraftwerk A.-G. in Mosbach

Das im November 1921 als A.-G. errichtete Unternehmen erzielte aus elektrischer Arbeit 270,76 Mill. M. Einnahmen, verschiedene Einnahmen betragen 711 002 M. Betriebsausgaben erforderten 121,56, Verwaltungskosten 3,02, Steuern, Abgaben und Versicherungen 26,20 Mill. M. Nach Ueberweisung von 100 Mill. M. an ein Erneuerungskonto verbleibt ein Reingewinn von 20 685 814 M. Hieraus werden der gesetzlichen Rücklage 1 064 291 M. überwiesen, 100% Dividende ausgeschüttet und 4,65 Mill. M. auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Ausbau des Itterwerkes wurde vom Kreis Mosbach im Sommer 1921 in Angriff genommen und trotz der danach eingetretenen schweren wirtschaftlichen Zeiten, die natürlich nicht ohne Einfluß auf die Kosten des Werkes bleiben konnten, so gefördert, daß das Werk am 15. November 1922 in Betrieb genommen werden konnte. Der Uebergang des gesamten Werkes samt Betriebsanlagen und der vom Uebergangstag ab bestehenden Ausgaben vom Kreis an die Gesellschaft vollzog sich am 15. Januar 1923. Der Kaufpreis betrug 130 Mill. M. Alle Erwartungen, die man auf das Werk gesetzt hat, sind in Erfüllung gegangen. Seit Uebergang des Werkes in die Hände der Gesellschaft wurden bis 31. März d. J. ohne Einrechnung des Eigenverbrauches und des Abfuhrstromes 1 450 355 K.W.St. vom Werk nutzbar abgegeben. Stromabnehmer sind das Badenwerk und die Stadt Eberbach. Die seit Erbauung des Werkes eingetretene Geldentwertung macht namhafte Rücklagen erforderlich, welche es ermöglichen müssen, etwaige Erneuerung und Instandhaltung der Anlage ohne Inanspruchnahme des Kapitalmarktes durchzuführen. Unter den Betriebsausgaben erscheinen Posten für Arbeiten, welche zur Verbesserung und Sicherung der bestehenden Anlage schon durchgeführt oder in Angriff genommen sind. Eine Erweiterung des Werkes tritt im neuen Geschäftsjahr dadurch ein, daß die vom Kreis Mosbach ausgebaute Itter-Unterstufe, deren Jahreserzeugung auf 12% der Oberstufe berechnet ist, erworben wird.

Die Bilanz verzeichnet in Mill. M.: Grundstücke und Gebäude 3, Betriebsanlagen 177, Guthaben einschl. Banken 110,68, Gläubiger 155. Der G.-V. am 12. Mai wird die Erhöhung des Kapitals um 45 auf 60 Mill. M. vorgeschlagen.

Carl Fritz Schuhfabrik A.-G. in Bietigheim

Im ersten Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen einen Rohgewinn von 69,70 Mill. M. Nach Abzug der Unkosten in Höhe von 56,31 Mill. M., 842 142 M. Abschreibungen und 4 Mill. M. Rückstellung an das Werkerhaltungskonto verbleibt ein Reingewinn von 8 548 949 M., aus dem die G.-V. die Ausschüttung von 50% Dividende beschloß. 2 Mill. M. werden einer Sonderrücklage zugeführt und der Rest von 320 554 M. auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach dem Bericht des Vorstandes brachte das abgelaufene Geschäftsjahr unter vorsichtiger Bewertung der Vorräte und reichlichen Abschreibungen auf die im Jahre 1922 erstellte Neuanlage ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Erzeugung ist im alten Betrieb bis zum äußersten gesteigert worden, was aber trotzdem nicht genügt, um sämtliche Aufträge ausführen zu können. Die Nachfrage für unsere Qualitätszeugnisse war eine sehr große. Die Inbetriebnahme der Neuanlage ermöglicht eine Tageserzeugung bis zu 1200 Paar. Das Unternehmen hat zu den seitherigen Stapelartikeln noch die Fabrikation feinsten Rahmenware aufgenommen. Das Unternehmen ist das einzige seiner Branche, das bis jetzt voll, d. h. ohne Arbeitseinschränkungen arbeiten konnte. Aufträge für das laufende Geschäftsjahr seien in genügender Zahl vorhanden, so daß die Aussichten als günstig beurteilt werden können. Der alte Aufsichtsrat wurde einstimmig wiedergewählt.

In der Bilanz sind Gebäude mit 4,43 Mill. M., Maschinen und Einrichtungsgegenstände mit 547 200 M., sowie Vorräte, Halb- und Ganzfabrikate mit 55,64 Mill. M. bewertet. 0,63 Mill. M. Kasse- und Postscheckguthaben und 28,390 Mill. M. Schulden stehen 20,02 Mill. M. Bankschulden und 40,23 Mill. M. sonstige Gläubiger gegenüber. Für Steuerzwecke sind 5 Mill. M. zurückgestellt.

Die Goldanleihe der Rhein-Main-Donau A.-G. Diese Goldanleihe ist überzeichnet. Zahlreiche Zeichnungsanträge konnten infolge des am 18. April festgesetzten Zeichnungsschlusses nicht mehr befriedigt werden.

Deutsche Schiffskreditbank A.-G. in Duisburg. In der G.-V. waren 2 674 000 M. Aktien durch 14 Aktionäre vertreten. Die Versammlung genehmigte die Bilanz, erteilte dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Entlastung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 5% (wie im Vorjahre) fest. Anstelle des verstorbenen Herrn Konsul Arno Kuhn-Mannheim wurde Herr David Kuhn, Direktor der Süddeutschen Bank, Abteilung der Rheinischen Creditbank, Mannheim, neu in den Aufsichtsrat und die planmäßig ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt.

Neue Aktiengesellschaft in Dossenheim. Die bisher als offene Handelsgesellschaft geführte Schreibwarenfabrik Böhrler & Co. in Dossenheim wurde unter Mitwirkung der Heidelberger Volksbank in Heidelberg in eine Aktien-Gesellschaft mit einem Kapital von 25 Mill. M. umgewandelt. Die Gründer sind die seitherigen Inhaber der offenen Handelsgesellschaft: Georg Böhrler, Hermann Böhrler, Hans Heiß, Stefan Herbst, Peter Jungmann in Dossenheim und die Herren Bankdirektoren J. Kunz und J. Ullmann in Heidelberg. Zum Vorstand wurde Georg Böhrler bestellt. Der erste Aufsichtsrat setzt sich aus Rechtsanwalt Dr. Schoch, Bankdirektor J. Kunz-Heidelberg und Kaufmann Otto Rabe, Mannheim zusammen.

Hedderheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.-G. Frankfurt a/M. und Mannheim. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde die Bilanz für das Jahr 1922 vorgelegt. Der Gewinn beträgt nach Abzug angemessener Abschreibungen einschließlich Vortrag 289 612 941 M., aus welchem nach Rücklagen für Werkerhaltung und für soziale Zwecke ein Gewinnanteil von 1000 M. für die Aktie vorgeschlagen werden soll. Die G.-V. findet am 25. Mai d. J. in Frankfurt a/M. im Verwaltungsgebäude statt.

Wirtschaftl. Vereinigung deutscher Gaswerke, A.-G. in Frankfurt a/M., Köln u. Berlin. Der Vorlesvortrag hat sich von 208 419 M. auf 139 063 M. ermäßigt. Der Absatz aller Erzeugnisse war dauernd gut. Mit der wirtschaftlichen Vereinigung der Elektrizitätswerke (Berlin) und der Waren-Einkaufs-Gesellschaft (Hannover) ist eine Arbeitsgemeinschaft unter dem Namen O. Eggast gegründet worden. Die Aussichten sind wegen der politischen Unsicherheit nicht näher zu erörtern.

Französische Neuemissionen im Jahre 1922. Im Jahre 1922 wurden in Frankreich insgesamt für 14 570 261 000 Fr. neue Titel ausgegeben. Die durchschnittliche Verzinsung der neu ausgegebenen Obligationen und Schatzscheine beträgt 6,14%. Die Emissionen des Schatzamtes erreichten 8 898 000 000 Francs, die der Bahngesellschaften 2 569 558 680 Fr.

Börsenberichte

Mannheimer Aktienbörse
Mannheim, 24. April. Die Börse verkehrte bei lebhaften Umsätzen in ziemlich fester Tendenz. Von chemischen Werten gingen Anilin zu 36 500% um, Rhemania zu 22 000% und Westeregeln zu 60 000%. Ferner Benz zu 25 500%, Gebr. Fahr zu 14 100%, Waggonfabrik Fuchs zu den Kursen von 21 000% und 20 000%, Knorr zu 21 000% und zu 20 500%, Konservenfabrik Braun zu 8000%, Mannheimer Gummi zu 24 000%, Neckarsulmer zu 16 500%, Rhein-Elektra zu 13 500%, Wayss u. Freytag zu 17 000%, Zellstofffabrik Waldhof zu 37 500% und Zuckerfabrik Waghäusel zu 17 000%. Von Bank-Aktien stellten sich Pfälzische Hypotheken-Bank 5600 bez., Rheinische Creditbank 6200 bez. u. G. und Rheinische Hypothekenbank 3700 G., Brauereien und Versicherungs-Aktien ohne Veränderungen.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 25. April. Es notierten am hiesigen Platze (alles Mittelkurse): New York 30000 (30100, Holland 11750 (11800), London 140000 (140000), Schweiz 5500 (5475), Paris — (—), Brüssel — (—), Italien 1475 (1490), Prag 900 (900).

Tendenz: Sehr fest.
New York, 24. April. (WB) Devisen
Tabelle mit 4 Spalten: Frankreich, Belgien, Schweiz, England, Spanien, Italien. Werte sind in zwei Spalten für 23. und 24. April angegeben.

New York, 24. April. Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,0033 1/2 — 0,0033 3/4 (0,0034 1/2 — 0,0035 1/2) Cents. Dies entspricht einem Kurs von 29 705 (28 233) M. für den Dollar.

Umrechnungskurse

Tabelle mit 4 Spalten: Goldmark, Reichsmark, Papiermark, Dollar. Spaltenüberschriften: 1 Goldmark =, 1 Reichsmark =, 1 Goldmark =, 1 Dollar =.

Über London ermittelte Kurse
Tabelle mit 4 Spalten: Athen, Lissabon, Alexandrien, Valparaiso, Montevideo.

Die Notierung der Goldmark ist neu aufgenommen.
Kurse der Federal Reserve Bank, New-York
für Reparationsleistungen in reinen Verhältnissen nach Frankreich.

Tabelle mit 6 Spalten: Deutl. Goldmark, Goldmark, Goldmark, Goldmark, Goldmark, Goldmark. Spaltenüberschriften: 1 Goldmark =, 1 Goldmark =, 1 Goldmark =, 1 Goldmark =, 1 Goldmark =, 1 Goldmark =.

Waren und Märkte

Neuer Mehlpreis. Der Richtpreis für Weizenmehl, Spezial 0, wurde heute auf 220 000 M. (vorher 210 000 M.) mit 100 kg festgesetzt.

Metalle. (Bericht der Deutschen Metallhandlung A.-G.)
Berlin-Oberschöneweide, 20. April. Als die Reichsbank ihre Intervention auf kurze Zeit unterbrach, und hierdurch die Devisenkurse plötzlich jäh in die Höhe geschwollen wurden, innerhalb weniger Stunden sämtliche Metallpreise um etwa 50% heraufgesetzt. Das Geschäft hatte hierdurch naturgemäß eine Lebhaftigkeit aufzuweisen, wie sie seit langer Zeit nicht mehr vorhanden gewesen ist. Handel und Konsum suchten sich mit Material so gut wie möglich noch einzudecken, da man vielfach erwartete, daß die Bewegung größere Dimensionen annehmen würde. Infolge der dann aber angedrohten Zwangsmaßnahmen der Regierung sowie der erneut einsetzenden Tätigkeit der Reichsbank kam die Bewegung sehr schnell zum Stillstand, und die Kurse gingen fast ebenso schnell wieder zurück, wie sie zuerst gestiegen waren. Immerhin liegen die heutigen Preise noch erheblich über den Notierungen am Ende der Vorwoche. Die weitere Entwicklung wird davon abhängen, ob es der Regierung gelingt, die Devisenkurse auch ferner maßgebend zu beeinflussen. — Das Geschäft am Altmetallmarkt ging mit der Bewegung am Neumetallmarkt vollkommen parallel. Der Einfluß der Londoner Weltmarktnotierungen trat infolge der Devisenbewegung wieder vollkommen in den Hintergrund, sodaß beispielsweise Zinn, das in London wesentlich im Kurse zurückging, trotzdem eine erhebliche Preisbesserung in Deutschland aufzuweisen hat. Für Altmetalle kommen für den Konsum folgende Preise für handelsübliche Hiegelrecht in Betracht: Schwermessing 5000—5200 M., Maschinenrotguss 6800—7000 M., alles per 1 kg.

Berliner Metallbörse vom 24. April

Tabelle mit 4 Spalten: Preis in Mark für 1 kg. Spaltenüberschriften: 23., 24., 23., 24. Spaltenüberschriften: Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Messing, Aluminium, Silber, Gold.

Amerikanischer Funkdienst

Tabelle mit 4 Spalten: New York, 24. April. (WB) Funkdienst. (Nachdruck verboten). Spaltenüberschriften: 23., 24., 23., 24. Spaltenüberschriften: Kaffee, Zucker, Kakao, Tee, Reis, Getreide, Öl, Baumwolle, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Messing, Aluminium, Silber, Gold.

Chicago, 24. April (WB) Funkdienst (Nachdruck verboten)

Tabelle mit 4 Spalten: Chicago, 24. April (WB) Funkdienst (Nachdruck verboten). Spaltenüberschriften: 23., 24., 23., 24. Spaltenüberschriften: Weizen, Mais, Sojabohnen, Gerste, Hafer, Roggen, Baumwolle, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Messing, Aluminium, Silber, Gold.

Verleger: Dr. Fritz Schödelberger, Mannheim.
Druck: Dr. Fritz Schödelberger, Mannheim.
Redaktion: Dr. Fritz Schödelberger, Mannheim.

G e s e h e n u n d R e c h t

Wie verhält man sich beim Eintreffen einer Warensendung?

Handelsgesetzbuch und Bürgerliches Gesetzbuch machen einen Unterschied zwischen einem Kausgeschäft und einem gewöhnlichen Kaufgeschäft. Kausgeschäft ist ein solches, das mit genauer Bestimmung eines Liefertermins abgeschlossen ist.

Beim Eintreffen der Sendung, gleichgültig durch die Post oder die Eisenbahn, ist schon das Verhalten genau zu prüfen. Wird bei einer Vollendung eine Beschädigung der Verpackung festgestellt, so ist die Annahme unter Hinweis auf die Beschädigung zu verweigern und Aufnahme eines Protokolls bei dem bestellenden Beamten zu beantragen.

Bei ganzen Wagenladungen ist es etwas anderes, sofern der Wagen mit dahnamtlichen Plomben versehen ist. Für die Prüfung der Plomben und den Inhalt des Wagens ist der Empfänger verpflichtet, die Plomben zu öffnen und den Inhalt zu prüfen.

Ueber die Anlage von Mündergeldern

Die von dem Gesetz als Regel vorgeschriebene Anlage von Mündergeldern in festmündlichen Werten, als welche in der Hauptsache Reichs- und Staatspapiere, Schuldverschreibungen, Hypothekenscheine, auch Hypothekenscheine, in Frage kamen, hat in fast allen Fällen zu großen Schwierigkeiten, wenn nicht gar zum Verlust des größten Teils des Mündervermögens geführt.

nicht nur im dringenden Interesse des Münder, das bei der Verwaltung in erster Linie zu beachten sei, sondern auch nicht minder im Interesse des Vormundes selbst, der zunächst die Verantwortung für die vermögensrechtliche Verwaltung trage, und der sich zum mindesten einer schuldhaften Unterlassung schuldig machen würde, wenn er, nachdem er die dem Mündervermögen drohende Gefahr erkannt, sich untätig verhalte und nicht alles, was in seinen Kräften liege, zur Beseitigung dieser Gefahr, soweit möglich, unternähme.

Diese Entschädigung ist sehr zu begrüßen, da sie dem Münder schon jetzt Mithilfe in Aussicht stellt, ohne daß es nötig wäre, auf eine Veränderung des Gesetzes zu warten.

Hypothekentilgung

Rechtsanwalt Dr. Ernst Ding-Danheim teilt uns zu dem in der vorigen Nummer erwähnten Fall die folgenden Entscheidungsgründe mit:

Auf die weitere Beschwerde des Klägers wird unter Aufhebung des Beschlusses des Landgerichts Darmstadt vom 21. Februar 1923 der Beschluss des Amtsgerichts Darmstadt I vom 29. Januar 1923 wiederhergestellt.

Die Beschwerde ist zulässig und sachlich begründet. Seit der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909 und den Gesetzen vom August und September 1914 sind die Reichsbanknoten und Reichspostscheine gleich der Goldmark gesetzliche Zahlungsmittel und deshalb Zahlungsmittel.

Das Wertverhältnis der Tilgung in Gold begründet Darlehen- oder sonstige Geldforderungen durch einen gleichen Betrag von Papiermarken zum Austausch der letzten Monate nach Inkraft des Gerichts nicht erfolgen kann, ist die Genehmigung der Liquidationsbewilligung mit Recht verweigert.

Da hiernach die Tilgung in Gold begründet Darlehen- oder sonstiger Geldforderungen durch einen gleichen Betrag von Papiermarken zum Austausch der letzten Monate nach Inkraft des Gerichts nicht erfolgen kann, ist die Genehmigung der Liquidationsbewilligung mit Recht verweigert.

Zur Vermeidung von Prozessen und da der Richter nur befehlen kann, die ihn anrufen, wäre eine gesetzliche Sonderregelung dringend erwünscht. Zum Vorzuge des Grundbesitzes und der Aussteller vor insbesondere industriellen Inhaberschuldverschreibungen hat aber der Gesetzgeber bisher verweigert.

Darmstadt, 29. März 1923.

Hochwürdiges Oberlandesgericht I. Züllichsen. (Siegel) vgl. Dr. Best, Dapper, Dieffenbach, Schmidt, Weider, R. v. U.: gez. Unterschrift. Zur Begründung: Dr. Ding, Rechtsanwalt.

Rechtsfragen des Alltags

Das freibleibende Angebot. Viele Firmen befinden sich noch in der irrigen Auffassung, daß sie in keinem Liefertermin und keinen Preis gebunden sind, wenn sie ein freibleibendes Angebot machen.

Auf ein Zeitungsinsert der Firma G. betr. ein Angebot von Dachpappe, meldete sich die Klägerin, ein Handelsgehilfin in R. Darauf hat ihr die Beklagte: „prima Dachpappe Nummer 0 (150er) 1,35 M je Quadratmeter“ an.

Was hätte die Beklagte tun müssen, um die Klausel freibleibend zum Vertragsinhalt zu machen? Nichts anderes, als daß sie nach der Bestellung der Klägerin in ihrem Schreiben dem Satz: „und werde mich um baldmöglichste Lieferung bemühen“ hinzufügte: „Insoweit aber unter dem Vorbehalt der Liefertermingewährung, wie schon in meinem Angebot erwähnt.“

In welchem Umfange muß der Mieter die Befestigung seiner Wohnung gestatten?

Die vielfach auftretende Streitfrage, ob der Mieter verpflichtet ist, dritten Personen den Zutritt zu gestatten, wenn diese die gemietete Wohnung oder das gemietete Grundstück besichtigen wollen, hat jüngst das Reichsgericht beschäftigt.

Das Risiko der vorzeitigen Lösung von Verträgen

Eine katastrophale unvorhersehbare Veränderung oder wirtschaftliche Verhältnisse zwischen Vertragspartei und Liefertermin bedingt nach der neuen Rechtsprechung zum Rücktritt vom Vertrag, wenn die Einberung so erheblich gewesen ist, daß ein unüberwindliches Verhältnismiß zwischen Leistung und Gegenleistung vorliegt.

Der Rechtsanwalt C. in Köln besetzte Anfang 1919 beim Klägen ein Herrenzimmer, Heberbar bis zum November 1919. Im März 1919 wurde der Preis auf 3800 M. erhöht.

Große Gelegenheitskäufe weit unter Preis!

Diese Preise, vor der Markentwertung schon sehr billig, für heute jedoch, ganz besonders billig!

Wash-Krepplin 7500, Rockstreffen und Kleiderkarros 4000, Graue u. farb. Frottas 8000, Blaudruck für Kleider 3800, Nadelstreifen 4800, „Beiterwand“ 11500, Weißer Washkrepp 2950, Einfarb. Gittervolle 4900, Aussteuerwaren, Fischgrat-Mantelstoffe 11500, Covercoats, Volles, Rippe, Blauleinen, Kattune, Gabardines, Seide usw.

KRAMP Webstoff Massen-Konsum D 3,7

Offene Stellen

Für die kommenden Monate in... ersten Buchhalter.

Welche Bank... Stellen-Gesuch.

Reisender... perfekte Stenotypistin.

Heinrich Gundlach, O 5, 14. Tüchtige Stenotypistin.

Verkäuferin... eine Schirm-Näherin.

Feuerversicherung! Entwerner.

kaufm. Lehrling... Privatsekretärin.

Büfettfräulein... Alleinmädchen.

Motorrad... Motorrad.

Morgenfrau... Stundenfrau.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Köchin

weiche gut bürgerlich... Junge Frau.

Ordentliche Frau... pass. Wirkungskreis.

Lehrling... Junger gewissenhafter Kaufmann.

11 Maschinen-Kisten.

Existenz! Betrieb der Holzbranche.

Grammophon... Badewannen Kohlen-Badeöfen.

Piano... Aktenschrank.

Badewannen Kohlen-Badeöfen... Bronzener Leuchter.

Lederklabesset... Motorrad.

Büfettfräulein... Alleinmädchen.

Motorrad... Motorrad.

Morgenfrau... Stundenfrau.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Motorrad... Schreibtmaschine.

Kauf Gesuche

Benötige dringend einen großen Perser-Teppich.

Plano... 4 Tennisschläger.

Alte Gebisse... Miet-Gesuche.

Wohnungstausch! Geräumige Wohnst.

Kaufmann... möbliertes Zimmer.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Zur Erfinder-Messe... Möblierte Zimmer.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Wohnungs-Tausch! Geboten: 3 Zim.-Wohnung.

Lageräume

6000 bis 2500 qm, luftig, trocken... 1 bis 2 leere Zimmer.

Leere Zimmer... Lagerplatz.

Lagerplatz... Vermietungen.

Vermietungen... Perfekte Büglerin.

Perfekte Büglerin... Wasch-Stolz.

Wasch-Stolz... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Wohnungs-Tausch... Wohnungs-Tausch.

Unterricht

in Klavier, Gitarre, Violoncello...

Heirat

Besten Handwerker, Gönne der Gabe...

Welche Dame

der Gesellschaft ist bereit...

Vermischtes

Beitragmann (Gasmann) sucht...

Teilhaber

mit Kapital, Einrichtung und Warenlager...

Trauringe

aus Gold, Silber, Platin...

Perfekte Büglerin

empfehlen sich im Waschen und Bügeln...

Wasch-Stolz

UMSER-SPECIAL - SEIFENPRÄPARAT WIRKWUNDER...

Wir können aus günstigen Abschlüssen wieder prompt und vielfältig liefern:

la. Backsteine

Falzziegel

Biberschwänze

sowie Sackkalk.

Kling & Trentzsch

Verloren: Braune Damentasche

mit Saar-Pad... 4821

S221

Für die Rennstage!
 Große Neueingänge in eleganten und preiswerten
Costümen - Mänteln - Kleidern
Jumper - Blusen - Röcke

Beachten Sie unsere Fenster!

E 1, 1-4 Fischer-Riegel am Paradeplatz

National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 25. April 1923
in Meis D. — Preis-Vollst. Nr. 11361—11471
Bühnen-Vollst. Nr. 3661—3760

Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Jilka und G. Puccini. — Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Paul Breloach.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
 Cho-Cho-San, genannt Butterfly
 Suzuki, Cho-Cho-San Dieners
 Saki, Likerin
 Likerin, Leutnant in der amerikanischen Marine
 Shirogaki, Kommandant der Vereinigten Staaten in Nagasaki
 Ono
 Der Prinz Yamadori
 Otsel, Bedienter
 Yakuji
 Der kaiserliche Staatskommissar
 Der Sklaventräger
 Die Mutter Cho-Cho-Sans
 Die Bedienten
 Anne Oeler
 Ida Schäffer
 Margarete Zieh
 Fritz Bastling
 Josef Burgwoker
 Philipp Masabky
 Alfred Landary
 Mathieu Frank
 Robert Walden
 Karl Zoller
 Adolf Karlinger
 L. Bötcher-Panitz
 Margarete Zieh

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 25. April 1923
Für die Theatergemeinde: F. V. B. Nr. 9601 bis 10050 u. 13501—13450, B. V. B. Nr. 251—630 und 1596—1780 und 1996—2060

Charleys Tante

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas
in Szene gesetzt von Karl Marx
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr

Der Mann mit der eisernen Maske
 Grosse Kostümfilm in 6 Akten 5193
Palast-Theater.

„Die Frau mit den Millionen“ erwartet Sie

am Freitag im U. T., um mit Ihnen die gestern geschilderte Weltreise anzutreten, verknüpft mit dem abenteuerlichsten Erlebnis, deren Hauptmerkmale sind:

1. „Der Schuß in der Pariser Oper“
2. „Der Prinz ohne Land“
3. „Konstantinopel-Paris.“

Näheres morgen!

Heute und morgen zum letzten Mal um 8, 8.50 und 8.30—10.30 Uhr:

Ein Glas Wasser
 oder
Das Spiel der Königin I.

Nur noch 2 Tage!
Harry Piel
 der verwegene Alex Abenteuer in seinem ersten Sensationfilm der Serie 1922/23:
Rivalen
 7 abenteuerliche Akte 7 519

Uschi heiratet Dollars
 Lustspiel in 3 Akten mit
USCHIELLEOT
 Verfilmung vollständig abgeschlossen.
 Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr.

Schauburg

Der schlechteste Herd
 wird wie neu hergerichtet, Dreuen und Backen garantiert 536
 Handwerkszweig: Krebs, J 7, 11, Olmsertsweg
 Telefon 8219.

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.
 Jederverlegung: Die Warten D und E, auf die je ein Hund Zügel verordnet werden, verlieren mit dem 30. April 1923 ihre Gültigkeit. 81

Mannheimer Mai-Pferderennen

Sonntag, 29. April jeweils
Dienstag, 1. Mai nachmittags
Sonntag, 6. Mai 2 1/2 Uhr.

An jedem Tag 4 Flach-, 1 Norden- und 2 Jagdrennen.
 Eintrittspreise einschliessl. Steuer: Tribünenplatz mit Sattelplatz 5000 Mk., Sattelplatz 4000 Mk., Erster Platz 2000 Mk., Zweiter Platz (Hügel) 1000 Mk., Neckardamm 500 Mk., Kinder unter 14 Jahren auf beiden letzten Plätzen halbe Preise.
 Tagesprogramm mit Plänen 400 Mk., an den Vereinskassen, 500 Mk. bei sonstigen Verkäufern.
Verkaufsstellen: Rennverein, Rathausbogen 55-56, Fritz Sator, Rathausbogen 10, August Kramer, D 1, 5, A. Hoffmann, H 1, 1 und O 6, 6, Ed. Möhler, K 1, 6, Kiosk am Wasserturm; Ludwigshafen: A. Hoffmann, Ludwigstrasse 31; ferner an den Platzeingängen.

Öffentlicher Totalisator für Tribünenplatz Sattelplatz und Erster Platz : : :

Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur **ordentlichen General-Versammlung** am **Dienstag, den 15. Mai ds. Js., vormittags 11 1/2 Uhr** in den „Feldberger Hof“ in Heidelberg ergebenst eingeladen.
 Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, laden sich über ihren Mitgliedschaftsschein drei Tage vor der Generalversammlung — den Tag der Eintragung und den Versammlungstag nicht mitbringend — bei der Gesellschaft oder bei den Hauptstellen:
 in Frankfurt am Main bei dem Bankhaus Doh u. Herz,
 in München bei der Bayerischen Vereinsbank,
 in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank,
 in Heidelberg bei der Pfälzischen Rheinischen Creditbank,
 in Köln a. Rhein bei dem H. Schaaffhausen'schen Bankverein,
 in Stuttgart bei dem Württembergischen Bankverein,
 bei der Württembergischen Landesbank,
 bei der Direktion der Eisenbahn-Gesellschaft Filiale Stuttgart,
 bei dem Bankhaus Lenzschütz u. Co. G. m. b. H.,
 in Offen bei der Offenener Creditanstalt und deren Filialen auszuweisen und erhalten dagegen eine Sitzkarte.
 Wegen des Stimmrechtes wird auf §§ 27 und 28 unserer Statuten Bezug genommen.
 Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Geschäftsbericht des Vorjahres und Ausschüttes sind vom 1. Mai ds. Js. an in unseren Geschäftsstellen zur Ansicht aufgelegt und können gedruckt in Empfang genommen werden. 2702
 Heidelberg, den 23. April 1923.
 Der Aufsichtsrat:
 Alfred von Reulig, Präsi., Vorsitzender.

Infolge der großen Anzahl Angebote, welche auf mein Angebot in Ihrer Zeitung aufgegebene Interesse eingegangen sind, beugt es mich, Ihnen für den grossen Erfolg meine Anerkennung auszusprechen. Ich werde jede Gelegenheit wahrnehmen, meinen Geschäftsfreunden Ihren Mannheimer General-Anzeiger dankend zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll
 Hans Dod. Inhaber G. Dod. anerkannter Kammern-Expediten Ravensburg, Hans D., Neu-Ulm.

Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe der Stadt Mannheim.

Sie bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß ab **1. April 1923** die Verbindungen der Versicherungspflicht der Betriebsbeamten, Angestellten usw. auf jährlich **4.500.000.—** Mark festgelegt ist.
 Die erforderlichen Anmeldungen sind, sofern noch rückständig, sofort nachzubolen.
 Mannheim, den 24. April 1923. *4786
 Der Vorstand.

Große Versteigerung

morgen, **Donnerstag**, vormittags 10 1/2 Uhr und nachmittags 2 Uhr in U. L. 1 (Grünes Haus): 2778
 u. a. antike Möbel wie: Schrank, Sekretär, Uhr etc., prachtvolle Service: Silber, 15 Personen (128 Teile), Kaffee-, Roca- u. Theeservice, herrschaftl. Glaservice, Porzellan-Möbel aller Art, Teppiche, 1 P. Brillen, Ohrringe mit Saphir (ca. 2 1/2 Karat) u. a. m.
 Siehe das Inserat in der Montag-Ausgabe Nr. 513.
 Derichter Landsittel, Tel. 7309.

Verkauf
 preiswerter Reste zu je 3 Meter von modernen aposton *4741
Anzugstoffe la. Qualität
Jos. Bubel
 Breitenstr. 11, 3
 Telefon 2935

Torfmulm
 in Ballen gepreßt, in ostfriesische, trockene Ware von höchster Saugfähigkeit 2994

Brenntorf
 für Industrie und Haus, holzstrockene Ware in harten handlichen viereckigen Stücken von höchster Holzkraft liefert laufend in Waggons
Fa. M. Kayser
 Bad Mergentheim 5b.

Akrema 543
Peter — Moritz 5120
 515 Kleinwagen - Sportwagen
 Tourenwagen - Sportwagen
 M 7, 9a-10
 Telefon 506

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Trauringe mit und ohne Goldzunge.
G. Rexin, Breitenstr. 11, 6
 Werkstätte Hinterhaus, Tel. 8850, 646

Wöchentlicher, regelmäßiger Transport mittel Last-Auto
 u. Anhänger Mannheim-Waldorf wird leistungsfähiger Unternehmer gesucht. 2768
 Gell. Angeb. mit Preis unter C. C. 102 an die Geschäftsstelle.

Danksagung.

Für die anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen **Frieda** durch Beileidsbezeugungen, Blumen- u. Kranzspenden, und Außerst zahlreiche Beteiligung an der Bestattungsfeier erwiesene Teilnahme an unserem schweren Verlust, kann ich nur auf diesem Wege innigsten Dank sagen. Besonders Dank Herrn Stadtplarrer Schenkel für seine Trostworter. *4834
 I. A.: Wilhelm Kleser.

Danksagung.

Allen denjenigen, die anlässlich des uns so schwer betroffenen Verlustes uns ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. *4840
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Schmitt.

EFFAX
 Der beste Schuhputz
 FABRIKANTEN:
 Chem. Fabr. "EFFAX" Bensheim Hess. 89



Kapitalisten

welcher gegen gute Zinsen oder Gewinnbeteiligung größere Barmittel zum Teil finanzieren möchte. Angebote unter S. 2. 80 an die Geschäftsstelle. *4797

Lumpen, Alteisen, Flaschen Papier und Felle kauft

Mannheimer Altmaterialverwertung J 2, 16
 Bestellungen werden abgehoht. *4800

Planos
 in Kauf u. Miete
Heckel
 Piano-Lager
 O 3, 10.

Badeöfen u. Warmwasserapparate
 Kothelmer, H 7, 22.
 Telefon 3064.

Matratzen 98
 Chaiselong ein. Gebel.
 134 4 000
 Wohn-Schlafzimmer
 Rücken, Einzelmöbel
 oder drei Raumend bilden
 Möbelhaus
 1000
 Kupfermann, H 3, 1.

S 11